

FDJ-Auftrag IX. Parteitag

Das ist unser Bekenntnis und unsere Tat für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages

„FDJ-Auftrag IX. Parteitag“, das heißt:

Wir wollen den Marxismus-Leninismus studieren, uns in Wert und Tat für das Programm der SED einsetzen.

● Zum Thema „Revolutionäre Traditionen“ erarbeiteten die Jugendfreunde der FDJ-Gruppe 73/09/10 einen umfassenden Beitrag, den sie auf der Zentralen wissenschaftlich-methodischen Konferenz des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums vor dem Zentralrat der FDJ vorgetragen werden.

● Ausgezeichnete Einzelleistungen im ML-Wettbewerb und die Teilnahme aller FDJler an der Erarbeitung gesellschaftswissenschaftlicher Beiträge konnten in der Grundorganisation der Sektion Informationstechnik erreicht werden.

„FDJ-Auftrag IX. Parteitag“, das heißt:

Wir wollen in der Arbeit, beim Lernen, bei der Verteidigung unserer Deutschen Demokratischen Republik Vorbildliches leisten.

● Mit dem Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ ausgezeichnet wurden die ständigen Wettbewerbssieger im Studentenwettbewerb der Sektion Elektrotechnik, die Gruppe 75/11/01.

Zu den besten Studienleistungen im Jahrgang kommt die aktive Teilnahme an Jugendobjekten, so zum Beispiel der Bau von TTL-Prüfstiften, die Ausstellung der Erzeugnisse der Halbleiterbauelementeindustrie.

- Die erfolgreich abgeschlossenen Jugendobjekte
- Traditionsforschung Herbert Köhritz
- Partikelgezänder, Durchschlag in SF₆
- Schwingkreisumrichter

werden auf der Zentralen MMM den Besuchern vorgestellt. Beim Jugendobjekt Partikelgezänder Durchschlag in SF₆ handelte es sich um eine intersektionelle Zusammenarbeit, um die Lösung im Rahmen von Diplomarbeiten. Die Ergebnisse können - angewandt bei der Fertigung und Montage von Schaltanlagen - eine 500prozentige Erhöhung der Arbeitsproduktivität mit sich bringen.

Um eine Energieeinsparung in Megawatt geht es beim Jugendobjekt Schwingkreisumrichter, das der technologischen Lösung induktiver Erwärmungsprobleme dient.



Studenten der Sektion Elektrotechnik beim Jugendobjekt Bau von TTL-Prüfstiften. Foto: Lappert

● Seit September konnten an der Sektion Physik sechs Jugendobjekte abgerechnet werden, drei wurden in dieser Zeit wieder neu gebildet. Bis zum Ende des Studienjahres wird die FDJ-GO weitere Jugendobjekte übergeben, die vor allem Aufträge der Industrie bearbeiten, also eine ganz praxisnahe Aufgabenstellung beinhalten.

● Die FDJ-Gruppen des Imma 72 der Sektion Physik, die im Februar ihr Studium an der Universität beendeten, haben rückblickend ihre Erfahrungen und Hinweise als Notizen zum Studium zusammengestellt. Diese Erfahrungen sollen jüngeren Studienjahrgängen helfen, Startschwierigkeiten schnell zu über-

winden und zu einem effektiven Studieren zu gelangen. Auf einer Aktivierung der FDJ-GO wurden diese Notizen ausgewertet und beschlossen, sie jeweils durch das 4. Studienjahr im Hinblick auf die Intensivierung des Studienganges weiterzuschreiben.

● Langfristige Vorbereitung der Militär- und ZV-Lager der Studenten der Sektion Informationstechnik sicherte die erfolgreiche Durchführung dieser Lager. Erfahrungsaustausche mit den Funktionären des vergangenen Jahres, die Vergabe von Verbandsaufträgen für neue Funktionen im Militär- und ZV-Lager sowie die Aufnahme der Verpflichtung ins Kampfprogramm des FDJ-Gruppen orientierten zielgerichtet auf die Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe.

„FDJ-Auftrag IX. Parteitag“, das heißt:

Wir wollen mit Kultur, Sport und Touristik die Freizeit sinnvoll gestalten.

● Insgesamt 1 000 Stunden sind es, in denen die Studenten der FDJ-Gruppen 75/11/01 und 75/11/02 ihren Sektionsklub Budepeter Straße errichteten. Wenn sie ihn zu den FDJ-Studententagen feierlich einweihen, können sie stolz auf Gemaltes, Installiertes, Genähtes, Gebautes, Gebasteltes, Gestrichenes und noch manch anderes zurückblicken.

„FDJ-Auftrag IX. Parteitag“, das heißt:

Wir wollen den Bruderbund mit der Sowjetunion weiter stärken.

● Die Grundorganisationen Chemie und Physik bereiten gemeinsam ein Freundschaftstreffen mit Teilnehmern des Freundschaftszuges, 34 Kosmonauten aus Nowgorod, vor. Im gastlich gestalteten Klub Gagarinstraße 18 wurde die Zusammenkunft zu einem Treffen der Freundschaft, des Erfahrungsaustausches, der Geselligkeit. Diese Begegnung, in denen die FDJler der Gruppe 75/06/03 mit den sowjetischen Freunden über ihren Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ sprachen, alle beim „Quiz der DSt“ in russischer Sprache einbezogen, wo gelacht, getanz, diskutiert wurde, bekräftigte den Zusammenhalt unserer beiden Jugendorganisationen.

● Das Fest der russischen Sprache, das an der Sektion Physik seine Tradition hat, gestaltete sich zu einem ersten Höhepunkt in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. An einen Vortrag in russischer Sprache über das Austauschpraktikum zwischen der Sektion und der Universität Taschkent schlossen sich Gespräche in kleinen Gruppen über diesen Vortrag an. Dabei verloren sich bald alle sprachlichen Hemmungen, und manch einer war über seinen Vokabelschatz erstaunt. Die Gespräche wurden sofort ausgewertet und die besten Leistungen beim anschließenden Samowarabend prämiert.

Zu den IX. FDJ-Studententagen gewürdigt

Mit dem Ehrenbanner der FDJ-Kreisorganisation	FDJ-Gruppe 74/08/02
Grundorganisation	FDJ-Gruppe 74/09/04
Conrad Blenkle	FDJ-Gruppe 75/11/01
Sektion Berufspädagogik	FDJ-Gruppe 74/12/02
Mit dem Ehrentitel Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden	FDJ-Gruppe 73/13/03
FDJ-Gruppe 73/03/12	FDJ-Gruppe 74/17/04
FDJ-Gruppe 74/03/06	FDJ-Gruppe 73/21/01, 02
FDJ-Gruppe 73/04/05	FDJ-Gruppe 73/22/03
FDJ-Gruppe 73/04/03	Mit dem Ehrennamen Kurt Heinsch
FDJ-Gruppe 75/07/04	FDJ-Grundorganisation der Sektion Wasserwesen

IX. FDJ-Studententage 1977 - jeder Tag ein Höhepunkt Besuch vom Gymnasium Vysoke Mytó

Wir haben die Vorbereitung der FDJ-Studententage an unserer Grundorganisation unter das Motto „Jeder Tag ein Höhepunkt“ gestellt und wollen damit erreichen, jeden Jugendfreund aktiv einzubeziehen und alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens an der TU anzusprechen. Bei der Vorbereitung der Studententage kam es uns darauf an, daß die Veranstaltungen keine sporadischen Aktivitäten werden, sondern daß sie Ausdruck kontinuierlicher Arbeit aller Jugendfreunde sind. Dabei ist es unbedingt notwendig, daß man neben der Kontinuität auch die Qualität sichert.

Schwerpunkte sind dabei:
Studentenwettbewerb auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus
Beststudentenkonferenzen
Zwischenrechnungslösungen
Zwischenverteidigungen von Jugendobjekten
Freundschaftstreffen und kulturell-politische Veranstaltungen.

Auf dem Gebiet des ML-Wettstreits führen wir in diesem Jahr neben den Argumentationswettstreiten eine Studentenkonferenz zu Fragen der Intensivierung durch. Auf dieser Konferenz nehmen wir Stellung zu den Ergebnissen, die wir bisher erreicht haben und decken Reserven auf.

In der Beststudentenkonferenz werden wir uns speziell mit den Jugendobjekten befassen. So werden die FDJ-Gruppen 73/13/03 und 74/13/03 das Jugendobjekt „Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung an Zellkochen“ und die FDJ-Gruppe 73/13/02 Jugendobjekte am Studentischen Konstruktionsbüro bearbeiten. Wichtig ist hierbei, daß wir die Erfahrungen der Sozialistischen Studentenkollektive nutzen und verallgemeinern.

Ein weiterer wichtiger Höhepunkt während der FDJ-Studententage bildet der Besuch einer Delegation des Gymnasiums Vysoke Mytó (CSSR). Unsere FDJ-Grundorganisation, die Träger des Ehrennamens eines tschechischen Widerstandskämpfers ist, wird zusammen mit der FDJ-GO „Bohuslav Barla“ (Sektion Architektur) die tschechischen Freunde und Genossen betreuen und Rechenschaft über den Erfüllungsstand unserer Aufgaben der kommunistischen Erziehung und des Jugendobjektes ablegen. Wir werden dabei weitere Aufgaben auf dem Gebiet der Pflege der revolutionären Traditionen bersten.

Wir wollen all diese Veranstaltungen nutzen, um unsere weiteren Aufgaben im 60. Jahr des Roten Oktober vorzubereiten, alle Jugendfreunde dafür zu begeistern und sie einzubeziehen.

H.-F. Linda, FDJ-GO-Sekretär, der Sektion 13

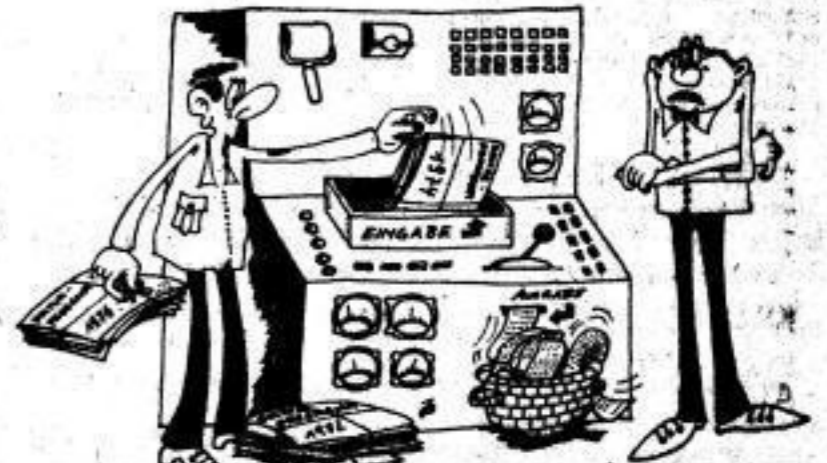


„Wa, Egon, wenn ma die Gruppe in Blauhemden stecken, kriegn ma garantiert n erste Preis beim Kulturwettbewerb, wettn?“

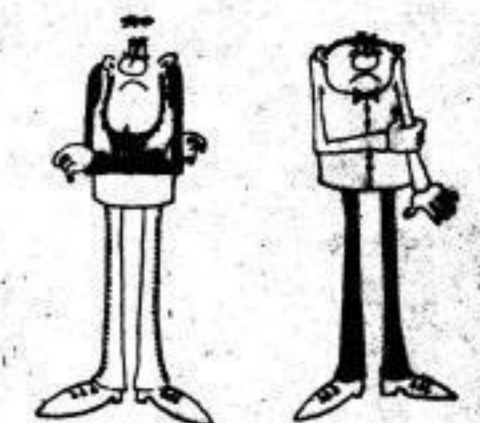
Mike und Egon auf Ideenjagd

Ein Kulturprogramm soll hier entstehen, voll Geist und Witz und voll Ideen. Mike und Egon schau sich drum im Leben der Studenten um. Sie gucken hin, sie gucken her, was machen die, was macht denn der? Freund Egon sieht man heute hier grad' auf Ideenjagd beim Bier. Der Mike ist dagegen platt, was EGER hier zu suchen hat. Das Ergebnis, das ist klar.

Ein Schuß in einen Ofen war: Dema was die beiden da gesehn, war nicht geistreich und nicht schön. Sie wissen nun (und das ist wichtig), was falsch ist, doch noch nicht was richtig. Sie müssen ihren Weg noch finden vermittels eigener Großhirnrinden!
Zeichnungen: Beigang
Text: Mohn, 74/09/04



„Was machst'n da, Thomas? - „Stelle unser Kulturprogramm zusammen.“



Beim Endausscheid im Kulturwettbewerb mit dabei:

Liebeserklärung an mein Land

Zur Vorbereitung der IX. FDJ-Studententage gelang es uns im Dezember vergangenen Jahres, den 1. Platz im Kulturwettbewerb unserer Sektion zu erringen und somit eine Delegation für den TU-Endausscheid zu erhalten. Aus dem Thema „60 Jahre Große Sozialistische Oktoberrevolution - 60 Jahre Aufbau des Sozialismus/Kommunismus griffen wir die Liebe zur DDR,

zu unserem sozialistischen Vaterland heraus und gestalteten damit unser Programm.

Die Liebeserklärung an mein Land beinhaltet die Beziehung zu unserer sozialistischen Heimat, sie erzählt aus unserem Studentenalltag und bringt zum Ausdruck, was es uns wert ist, hier, und nur hier, in einem sozialistischen Staat

zu leben und zu studieren. Um nun auch zu den FDJ-Studententagen, beim Endausscheid erfolgreich zu sein, setzten wir auf regelmäßige und effektive Proben. Generalprobe zur Aufführung unseres Programms wird am 24. März 1977 zur Eröffnung der FDJ-Studententage an unserer Sektion sein.

FDJ-Gruppe 74/04/06